

Über die Objekttypen

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Informationen über die Objekttypen.

- Systemvoreinstellungen
- Benutzer
- Benutzergruppen
- Menüs
- Tasks
- Host-Sessions
- Farbschemata
- Tastenschemata
- BS2000-P-Tastenschemata
- Host-Drucker-Sessions
- Übersetzungstabellen
- Physische Tastaturtabellen
- Terminal-Funktionscodetabellen

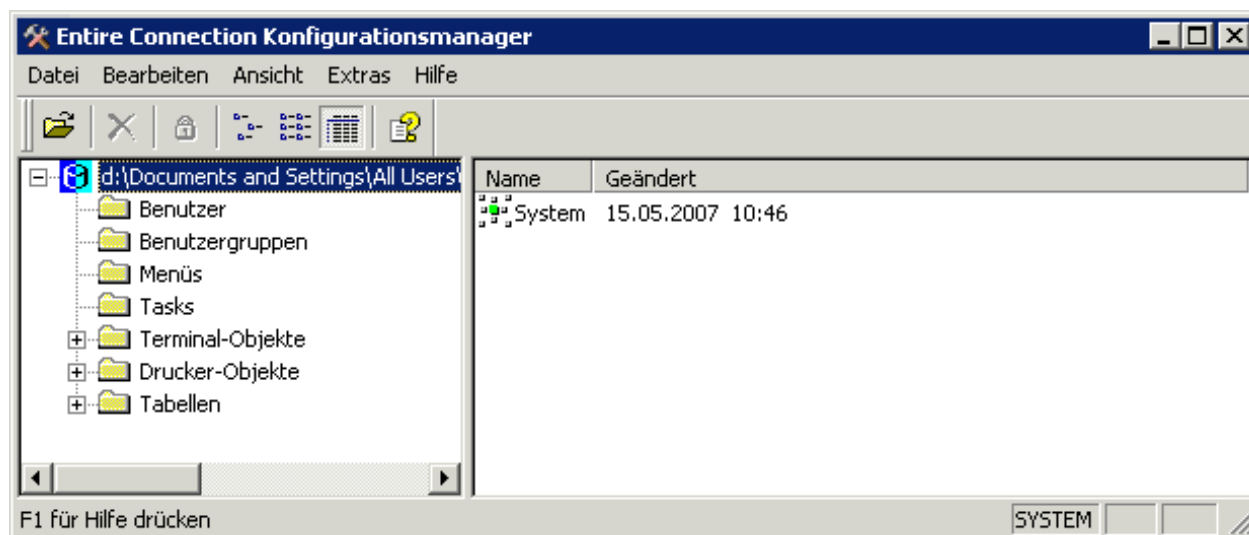
Ausführliche Informationen über die objektabhängigen Dialogfelder finden Sie in der *Übersicht der Objekteigenschaften*.

Systemvoreinstellungen

Die Systemvoreinstellungen können nur vom Administrator angezeigt und geändert werden. Bei allen anderen Benutzern wird dieser Objekttyp nicht angezeigt.

Mit den Systemvoreinstellungen können Sie die Eigenschaften ändern, die Auswirkungen auf alle Benutzer in Ihrer Umgebung haben, sowie Vorgabewerte für Eigenschaften definieren. Diese Vorgabewerte werden von anderen Objekttypen für die anfänglichen Werte herangezogen.

Wenn Sie die Share-Datei markieren, wird das Objekt **System** im rechten Fensterbereich angezeigt.



Der folgende Befehl steht zur Verfügung:

Ändern	Systemvoreinstellungen anzeigen oder ändern.
---------------	--

Ausführliche Informationen über das Dialogfeld **Systemvoreinstellungen** finden Sie in der *Übersicht der Objekteigenschaften*.

Benutzer

Der Administrator kann Benutzerkennzeichen, Passwörter und andere benutzerspezifische Parameter definieren. Sobald ein Benutzerkennzeichen definiert ist, kann der Benutzer als Mitglied einer oder mehrerer Benutzergruppen definiert werden. Der Benutzer erbt alle Rechte der Gruppe, zu der er gehört.

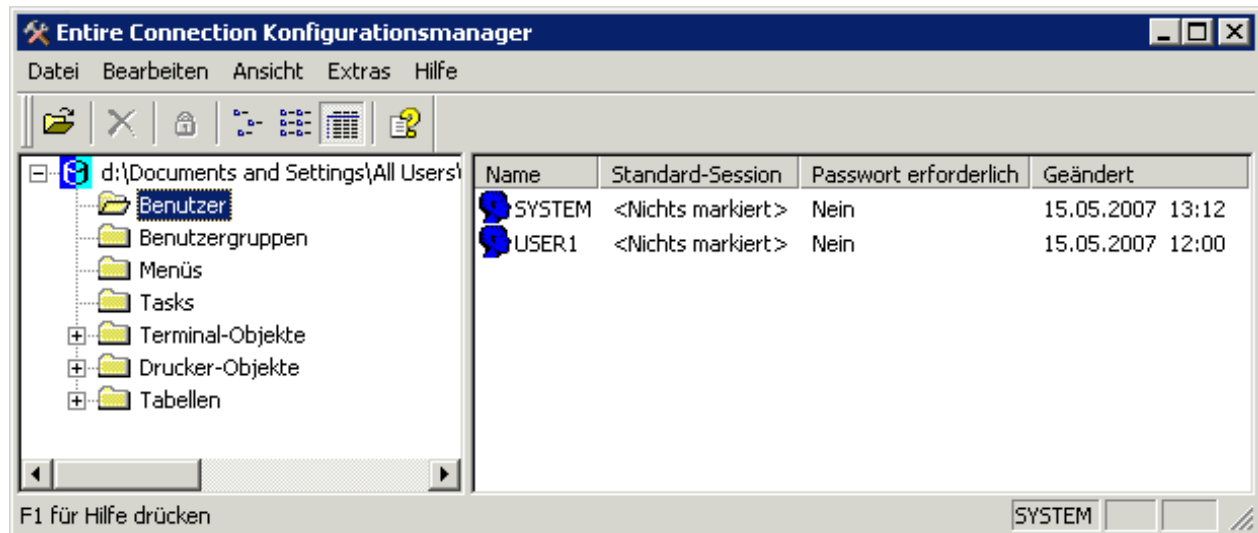
Jeder neue Benutzer wird automatisch als Mitglied der Gruppe EVERYONE definiert.

Das Benutzerkennzeichen wird beim Anmelden bei Entire Connection benötigt. Es entspricht dem Namen des Benutzerprofils. In einer Prozedurdatei bezieht sich die Variable *USERID auf das aktuelle Benutzerkennzeichen. Wenn Sie ein neues Benutzerkennzeichen definieren, werden von Entire Connection automatisch bestimmte Standardwerte gesetzt.

Ein separates Profil für jeden Benutzer hat folgende Vorteile:

- Berechtigungen können flexibel vergeben werden, weil man einen Benutzer als Mitglied einer oder mehrerer Gruppen definieren kann.
- Für jedes Benutzerkennzeichen ist eine eindeutige Umgebung definiert.
- Mehrere Benutzer können mit derselben Anwendung auf demselben PC arbeiten. Jedes Benutzerprofil wird in der Share-Datei gespeichert.

Wenn Sie **Benutzer** markieren, wird eine Liste aller definierten Benutzer im rechten Fensterbereich angezeigt. Bei einem allgemeinen Benutzer wird nur das eigene Benutzerprofil angezeigt.



Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Neu	Ein neues Benutzerprofil erstellen.
Ändern	Die Eigenschaften des markierten Benutzerprofils anzeigen oder ändern.
Duplizieren	Ein neues Benutzerprofil durch Kopieren des markierten Benutzerprofils erstellen.
Löschen	Das markierte Benutzerprofil löschen. Das Benutzerprofil des Administrators kann nicht gelöscht werden.
Umbenennen	Das markierte Benutzerprofil umbenennen.

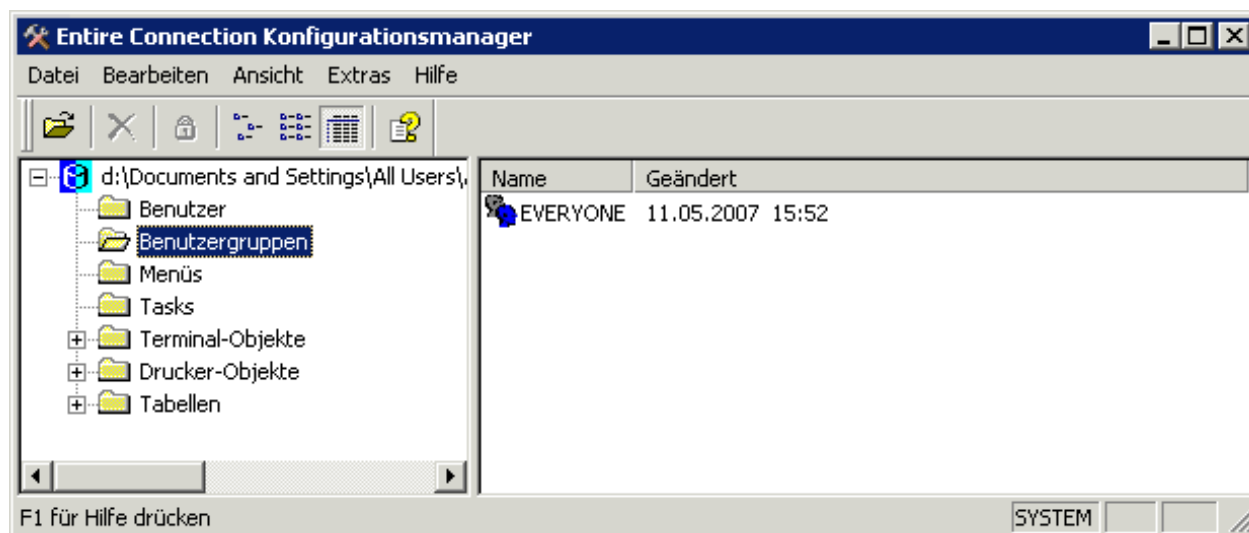
Ausführliche Informationen über das Dialogfeld **Benutzereigenschaften** finden Sie in der *Übersicht der Objekteigenschaften*.

Benutzergruppen

Benutzergruppen können nur vom Administrator angezeigt und geändert werden. Bei allen anderen Benutzern wird dieser Objekttyp nicht angezeigt.

Das Benutzergruppenkonzept vereinfacht das Administrieren von Benutzerrechten für Objekte (Daten und Funktionen) von Entire Connection. Die Zugriffsberechtigung für ein bestimmtes Objekt wird einer Gruppe erteilt. Ein Benutzer erbt die Zugriffsrechte der Gruppe, zu der er gehört. Entire Connection wird mit der Standardgruppe EVERYONE installiert. Sie können diese Gruppe ändern oder Sie können neue Gruppen erstellen.

Wenn Sie **Benutzergruppen** markieren, wird eine Liste aller definierten Benutzergruppen im rechten Fensterbereich angezeigt.



Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Neu	Eine neue Benutzergruppe erstellen.
Ändern	Die Eigenschaften der markierten Benutzergruppe anzeigen oder ändern.
Duplizieren	Eine neue Benutzergruppe durch Kopieren der markierten Benutzergruppe erstellen.
Löschen	Die markierte Benutzergruppe löschen. Die Gruppe EVERYONE kann nicht gelöscht werden.
Umbenennen	Die markierte Benutzergruppe umbenennen. Die Gruppe EVERYONE kann nicht umbenannt werden.

Ausführliche Informationen über das Dialogfeld **Gruppeneigenschaften** finden Sie in der *Übersicht der Objekteigenschaften*.

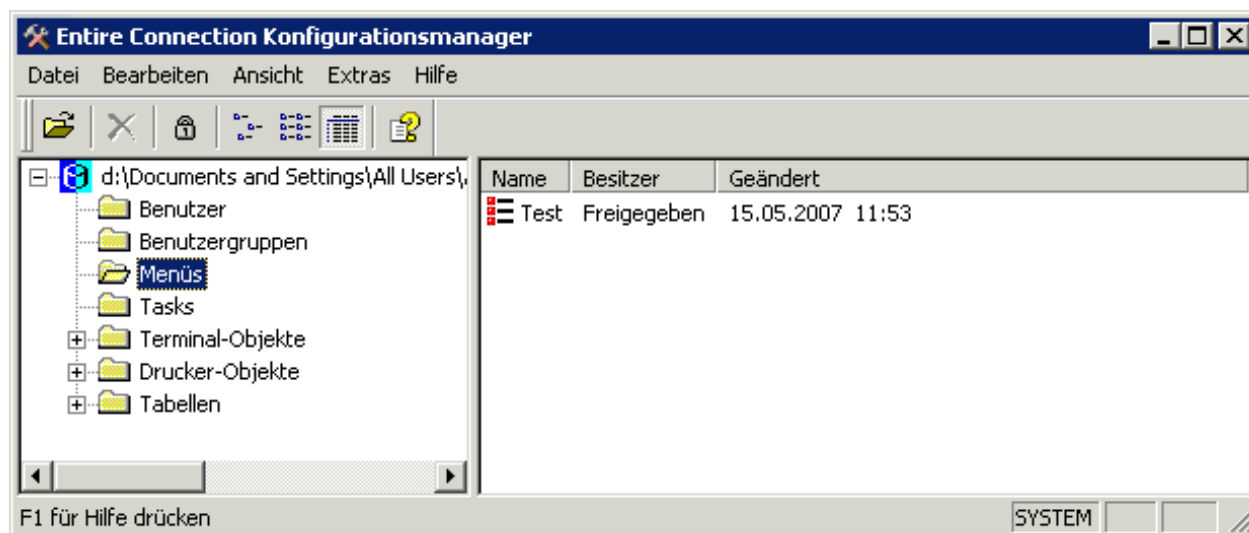
Menüs

In der Terminal-Anwendung können Sie einen Task - anstatt mit Hilfe des Dienstprogramms Task-Liste - aus einem Benutzermenü (d.h. aus einem selbsterstellten Menü, das Tasks als Menübefehle enthält) heraus ausführen.

Die folgende Beschreibung gilt, wenn Sie ein Administrator sind und das Benutzermenü anderen Benutzern zur Verfügung stellen wollen. Nachdem Sie ein Benutzermenü definiert haben, fügen Sie es in den Gruppeneigenschaften der Liste der erlaubten Objekte hinzu. Anschließend können Sie die Eigenschaften eines bestimmten Benutzers ändern und angeben, welche Benutzermenüs bei diesem Benutzer in der Menüleiste der Terminal-Anwendung erscheinen sollen.

Wenn Sie ein allgemeiner Benutzer sind, brauchen Sie das Benutzermenü nur in Ihren Benutzereigenschaften anzugeben.

Wenn Sie **Menüs** markieren, wird eine Liste aller definierten Benutzermenüs im rechten Fensterbereich angezeigt.



Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Neu	Ein neues Benutzermenü erstellen.
Ändern	Die Eigenschaften des markierten Benutzermenüs anzeigen oder ändern.
Duplizieren	Ein neues Benutzermenü durch Kopieren des markierten Benutzermenüs erstellen.
Löschen	Das markierte Benutzermenü löschen.
Umbenennen	Das markierte Benutzermenü umbenennen.
Freigeben	Das markierte private Benutzermenü in ein allgemein verfügbares Benutzermenü umwandeln.

Ausführliche Informationen über das Dialogfeld **Menü** finden Sie in der *Übersicht der Objekteigenschaften*.

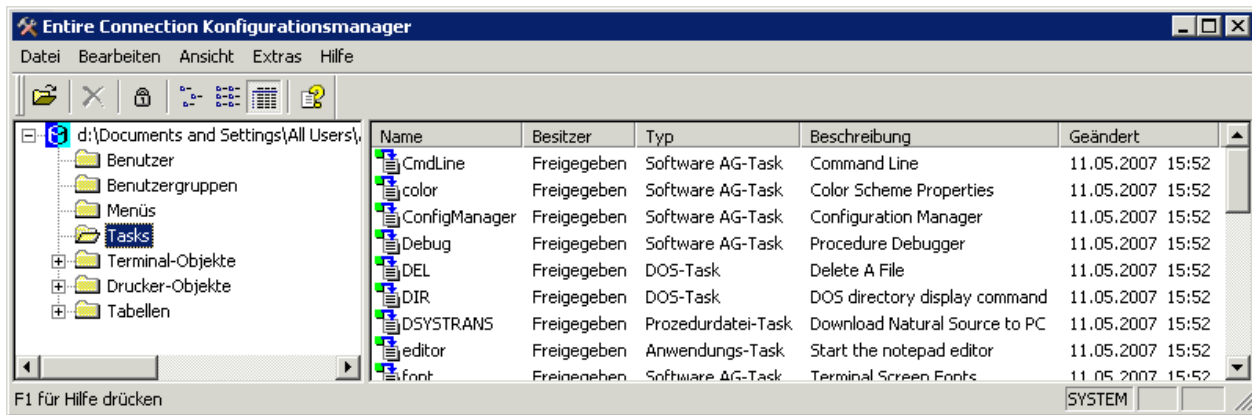
Tasks

Sie können einem einzigen Befehl, dem so genannten Task, einen DOS-Befehl, ein DOS-Programm, eine Windows-Anwendung oder eine Prozedurdatei zuordnen. Sie können einem Task auch Parameter, Arbeitsverzeichnisse, Eingabeaufforderungen und vieles mehr zuweisen. Die Kombination dieser Möglichkeiten stellt Ihnen ein leistungsfähiges Werkzeug zur Organisation Ihrer PC-Software-Umgebung zur Verfügung.

Mit dem Dienstprogramm Task-Liste können Sie einen Task oder eine Prozedurdatei ausführen.

Im Dialogfeld **Benutzergruppen** können Sie angeben, welche Tasks von einer bestimmten Benutzergruppe ausgeführt werden dürfen.

Wenn Sie **Tasks** markieren, wird eine Liste aller definierten Tasks, einschließlich der Transfer-Tasks, im rechten Fensterbereich angezeigt.



Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Neu > Prozedurdatei-Task	Einen neuen Prozedurdatei-Task erstellen.
Neu > Anwendungs-Task	Einen neuen Anwendungs-Task erstellen.
Neu > DOS-Task	Einen neuen DOS-Task erstellen.
Ändern	Die Eigenschaften des markierten Task anzeigen oder ändern.
Duplizieren	Einen neuen Task durch Kopieren des markierten Tasks erstellen.
Löschen	Den markierten Task löschen. Sie können keinen Software AG-Task löschen.
Umbenennen	Den markierten Task umbenennen. Sie können keinen Software AG-Task umbenennen.
Freigeben	Den markierten Task in einen allgemein verfügbaren Task umwandeln.

Wenn Sie einen Task erstellen, kopieren oder umbenennen, dürfen Sie keinen Namen angeben, der bei Entire Connection bereits als Task-Name oder Befehl benutzt wird. Ausführliche Informationen über die taskabhängigen Dialogfelder finden Sie in der *Übersicht der Objekteigenschaften*.

Host-Sessions

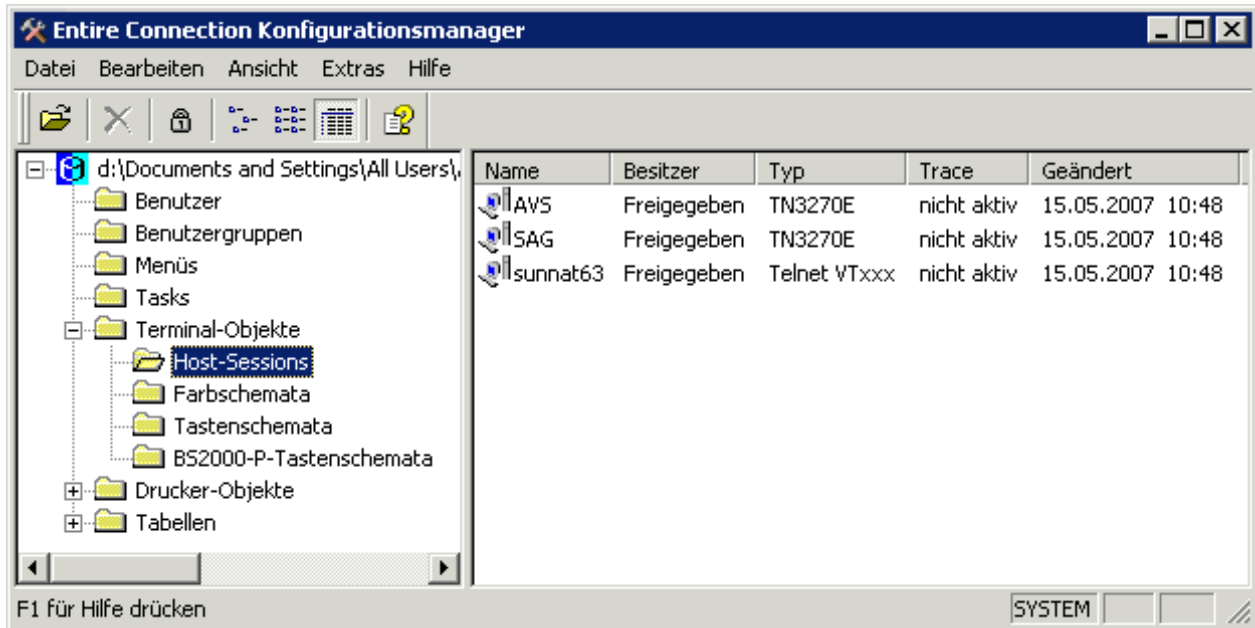
Mit dieser Funktion können Sie alle Einstellungen für eine Session festlegen. Dies beinhaltet den Session-Typ (z.B. TN3270) sowie eine Vielzahl von Eigenschaften, die das Verhalten einer Session bestimmen.

Kommunikationsabhängige Eigenschaften sind für das erfolgreiche Öffnen einer Session erforderlich. Aus diesem Grund haben diese Eigenschaften keine vordefinierten Werte. Sie selbst müssen die erforderlichen Werte definieren. Dies sind verschiedene Parameter in den Session-abhängigen

Kommunikation-Dialogfeldern. Andere Session-Eigenschaften sind bereits vordefiniert oder enthalten Standardwerte.

Sie können verschiedene Sessions definieren, die jeweils andere Eigenschaften haben. Jede Session muss einen anderen Namen haben.

Wenn Sie **Host-Sessions** (im Ordner **Terminal-Objekte**) markieren, wird eine Liste aller definierten Host-Sessions im rechten Fensterbereich angezeigt.



Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Neu > sessiontyp	Eine neue Host-Session erstellen.
Ändern	Die Eigenschaften der markierten Host-Session anzeigen oder ändern.
Duplizieren	Eine neue Host-Session durch Kopieren der markierten Host-Session erstellen.
Löschen	Die markierte Host-Session löschen.
Umbenennen	Die markierte Host-Session umbenennen.
Freigeben	Die markierte private Host-Session in eine allgemein verfügbare Host-Session umwandeln.

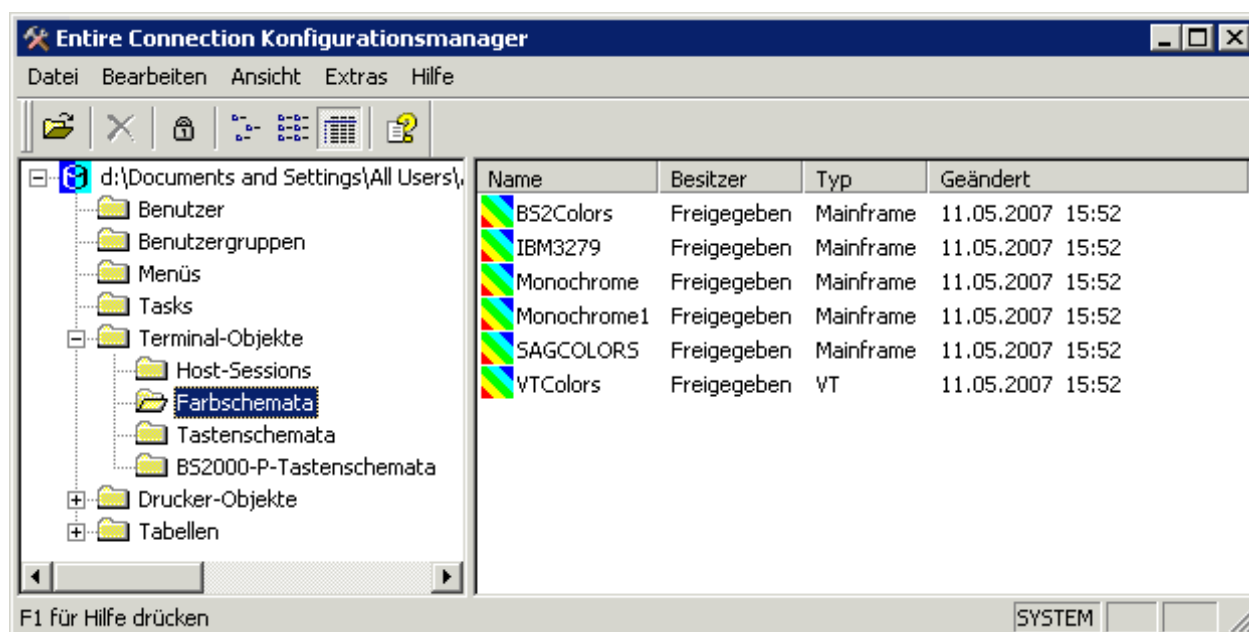
Ausführliche Informationen über das Dialogfeld **Session-Eigenschaften** finden Sie in der *Übersicht der Objekteigenschaften*.

Farbschemata

Jede Host-Session verwendet ein Farbschema. Dies kann eines der Farbschemata sein, die mit Entire Connection zur Verfügung gestellt werden oder ein Farbschema, das Sie selbst definiert haben.

Sie können die Farben für die verschiedenen Feldarten und die Standardhintergrundfarben für den Terminal-Emulationsbildschirm definieren.

Wenn Sie **Farbschemata** (im Ordner **Terminal-Objekte**) markieren, wird eine Liste aller definierten Farbschemata im rechten Fensterbereich angezeigt.



Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Neu > VT-Farbschema	Ein neues VT-Farbschema erstellen.
Neu > Mainframe-Farbschema	Ein neues Mainframe-Farbschema erstellen.
Ändern	Die Eigenschaften des markierten Farbschemas anzeigen oder ändern.
Duplizieren	Ein neues Farbschema durch Kopieren des markierten Farbschemas erstellen.
Löschen	Das markierte Farbschema löschen. Die Farbschemata SAGCOLORS und VTCOLORS können nicht gelöscht werden.
Umbenennen	Das markierte Farbschema umbenennen. Die Farbschemata SAGCOLORS und VTCOLORS können nicht umbenannt werden.
Freigeben	Das markierte private Farbschema in ein allgemein verfügbares Farbschema umwandeln.

Vorsicht:

Wenn Sie ein Farbschema löschen oder umbenennen, wird bei jeder Session, bei der dieses Farbschema definiert war, das Standardfarbschema benutzt (SAGCOLORS bei Mainframe-Sessions und VTCOLORS bei VT-Sessions).

Ausführliche Informationen über die Dialogfelder, die für die verschiedenen Farbschemata erscheinen, finden Sie in der *Übersicht der Objekteigenschaften*.

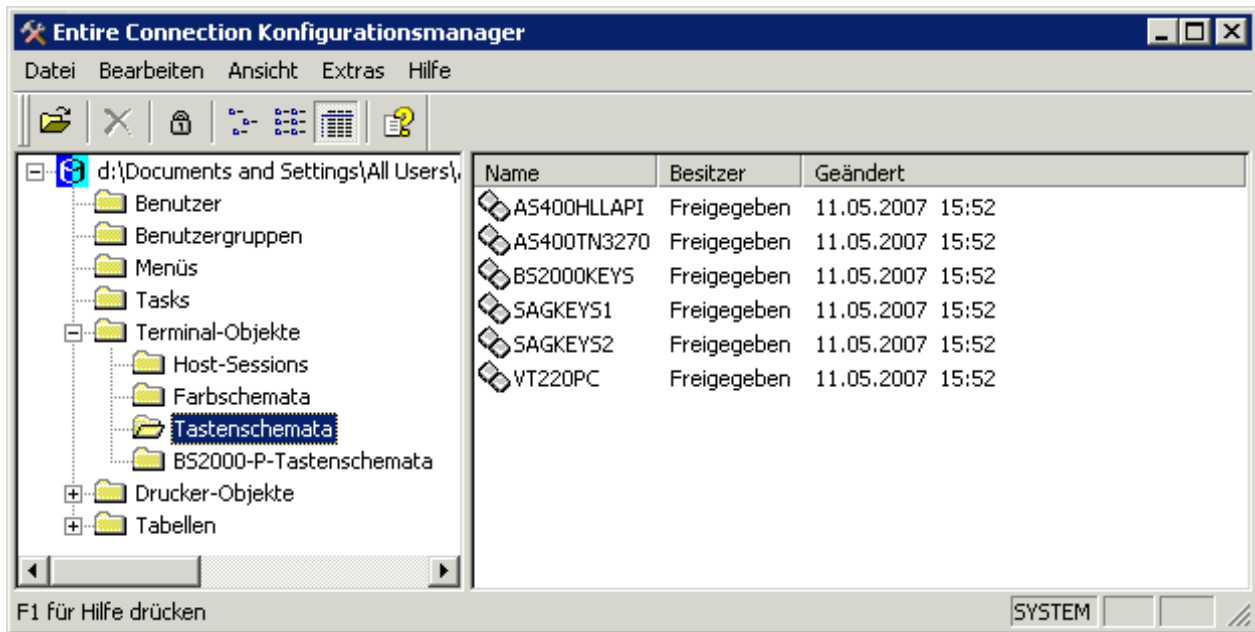
Tastenschemata

Jede Host-Session verwendet ein Tastenschema. Dies kann eines der Tastenschemata sein, die mit Entire Connection zur Verfügung gestellt werden oder ein Tastenschema, das Sie selbst definiert haben.

Mit Hilfe eines Tastenschemas können Sie:

- Ihrer PC-Tastatur Host-Tasten zuweisen.
- Prozedurdateien oder Tasks mit einem einzigen Tastendruck aufrufen.

Wenn Sie **Tastenschemata** (im Ordner **Terminal-Objekte**) markieren, wird eine Liste aller definierten Tastenschemata im rechten Fensterbereich angezeigt.



Die definierten Host-Tasten werden Terminal-Emulationstasten genannt. Entire Connection wird mit bestimmten Standardtastenzuweisungen für die unterstützten Host-Systeme installiert. Die folgenden Tastenschemata stehen zur Verfügung:

Tastenschema	Beschreibung
AS400HLLAPI	Layout für AS400-HLLAPI-Host-Sessions.
AS400TN3270	Layout für AS400-TN3270-Host-Sessions.
BS2000KEYS	Layout für Siemens-BS2000-Host-Sessions.
SAGKEYS1	PC-Layout für 3270er Host-Sessions.
SAGKEYS2	IRMA-Layout für 3270er Host-Sessions.
VT220PC	Layout für UNIX/VMS-VT220-Hosts.

Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Neu	Ein neues Tastenschema erstellen.
Ändern	Die Eigenschaften des markierten Tastenschemas anzeigen oder ändern.
Duplizieren	Ein neues Tastenschema durch Kopieren des markierten Tastenschemas erstellen.
Löschen	Das markierte Tastenschema löschen. Das Tastenschema SAGKEYS1 kann nicht gelöscht werden.
Umbenennen	Das markierte Tastenschema umbenennen. Das Tastenschema SAGKEYS1 kann nicht umbenannt werden.
Freigeben	Das markierte private Tastenschema in ein allgemein verfügbares Tastenschema umwandeln.

Vorsicht:

Wenn Sie ein Tastenschema löschen oder umbenennen, wird bei jeder Session, bei der dieses Tastenschema definiert war, das Standardtastenschema SAGKEYS1 benutzt.

Ausführliche Informationen über das Dialogfeld **Terminal-Emulationstastenschema** und die Terminal-Emulationstasten für die verschiedenen Host-Systeme finden Sie in der *Übersicht der Objekteigenschaften*.

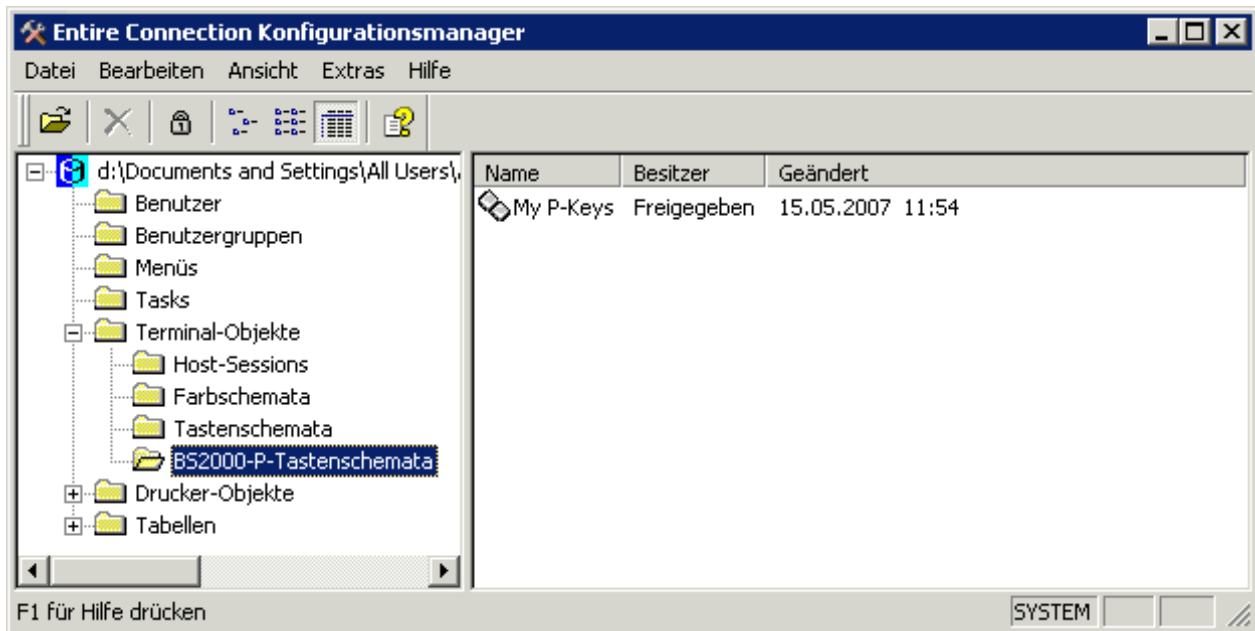
BS2000-P-Tastenschemata

P-Tasten (programmierbare Tasten) stehen nur für Sessions vom Typ BS2000 TCP/IP zur Verfügung.

Mit Hilfe eines P-Tastenschemas können Sie einer P-Taste Folgendes zuweisen:

- Text
- BS2000-Funktionstasten
- Text und BS2000-Funktionstasten

Wenn Sie **BS2000-P-Tastenschemata** (im Ordner **Terminal-Objekte**) markieren, wird eine Liste aller definierten P-Tastenschemata im rechten Fensterbereich angezeigt.



Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Neu	Ein neues P-Tastenschema erstellen.
Ändern	Die Eigenschaften des markierten P-Tastenschemas anzeigen oder ändern.
Duplizieren	Ein neues P-Tastenschema durch Kopieren des markierten P-Tastenschemas erstellen.
Löschen	Das markierte P-Tastenschema löschen.
Umbenennen	Das markierte P-Tastenschema umbenennen.

Vorsicht:

Wenn Sie ein P-Tastenschema löschen oder umbenennen, wird bei allen Sessions, bei denen dieses P-Tastenschema definiert war, kein P-Tastenschema mehr benutzt.

Ausführliche Informationen über das Dialogfeld **BS2000-P-Tastenschema** finden Sie in der *Übersicht der Objekteigenschaften*.

Host-Drucker-Sessions

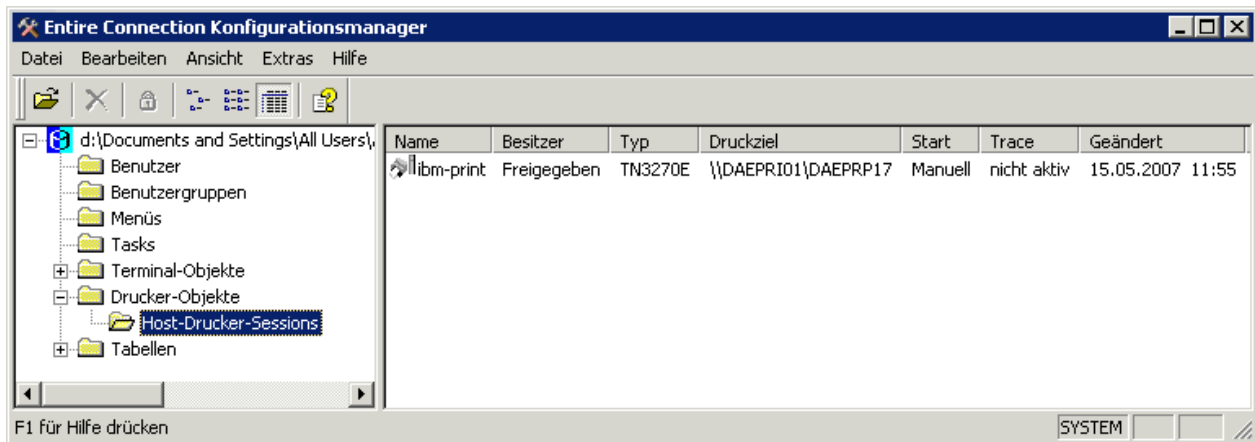
Host-Drucker-Sessions können nur vom Administrator angezeigt und geändert werden. Bei allen anderen Benutzern wird dieser Objekttyp nicht angezeigt.

Entire Connection emuliert einen Großrechner-Drucker genauso wie ein Terminal. Die empfangenen Daten werden dabei jedoch nicht auf dem Bildschirm angezeigt, sondern werden an eines der folgenden Druckerziele weitergeleitet:

- Drucker
- Datei

- Programm

Wenn Sie **Host-Drucker-Sessions** (im Ordner **Drucker-Objekte**) markieren, wird eine Liste aller definierten Host-Drucker-Sessions im rechten Fensterbereich angezeigt.



Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Neu > sessiontyp	Eine neue Host-Drucker-Session erstellen.
Ändern	Die Eigenschaften für die markierte Host-Drucker-Session anzeigen oder ändern.
Duplizieren	Eine neue Host-Drucker-Session durch Kopieren der markierten Host-Drucker-Session erstellen.
Löschen	Die markierte Host-Drucker-Session löschen.
Umbenennen	Die markierte Host-Drucker-Session umbenennen.

Ausführliche Informationen über das Dialogfeld **Host-Drucker-Session** finden Sie in der *Übersicht der Objekteigenschaften*. Wenn Sie die Drucker-LU überwachen wollen, siehe *Host-Drucker-Manager*.

Übersetzungstabellen

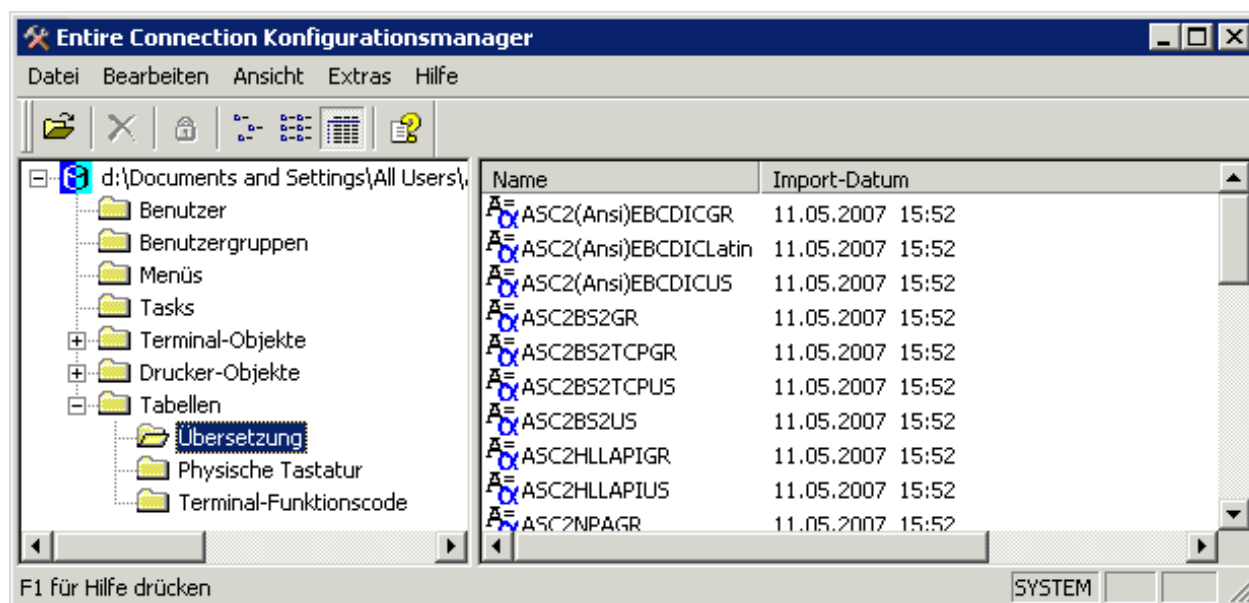
Die Liste der Übersetzungstabellen kann nur vom Administrator angezeigt werden. Bei allen anderen Benutzern wird dieser Objekttyp nicht angezeigt.

Für jede Kommunikationsmethode gibt es zwei Übersetzungstabellen. Die eine Tabelle wird benutzt, wenn Zeichen an den Host gesendet werden. Die andere Tabelle wird benutzt, wenn Zeichen vom Host empfangen werden.

- Eine Tabelle, deren Name mit "ASC2" beginnt, wird benutzt, wenn der PC Daten an den Host sendet.
- Eine Tabelle, deren Name mit "2ASC" endet, wird benutzt, wenn der PC Daten vom Host empfängt.

Die Sprache ist im Tabellennamen angegeben. "US" kennzeichnet zum Beispiel eine US-englische Übersetzungstabelle und "GR" eine deutsche Übersetzungstabelle.

Wenn Sie **Übersetzung** (im Ordner **Tabellen**) markieren, wird eine Liste aller definierten Übersetzungstabellen im rechten Fensterbereich angezeigt.



Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Tabelle importieren	Eine Quelldatei mit Übersetzungstabellen prüfen und in der Share-Datei speichern.
Löschen	Die markierte Übersetzungstabelle aus der Share-Datei löschen.

Übersetzungstabellen können nur importiert werden. Sie können mit Entire Connection nicht angezeigt oder geändert werden. Ausführliche Informationen über das Dialogfeld **Übersetzungstabelle importieren** finden Sie in der *Übersicht der Objekteigenschaften*.

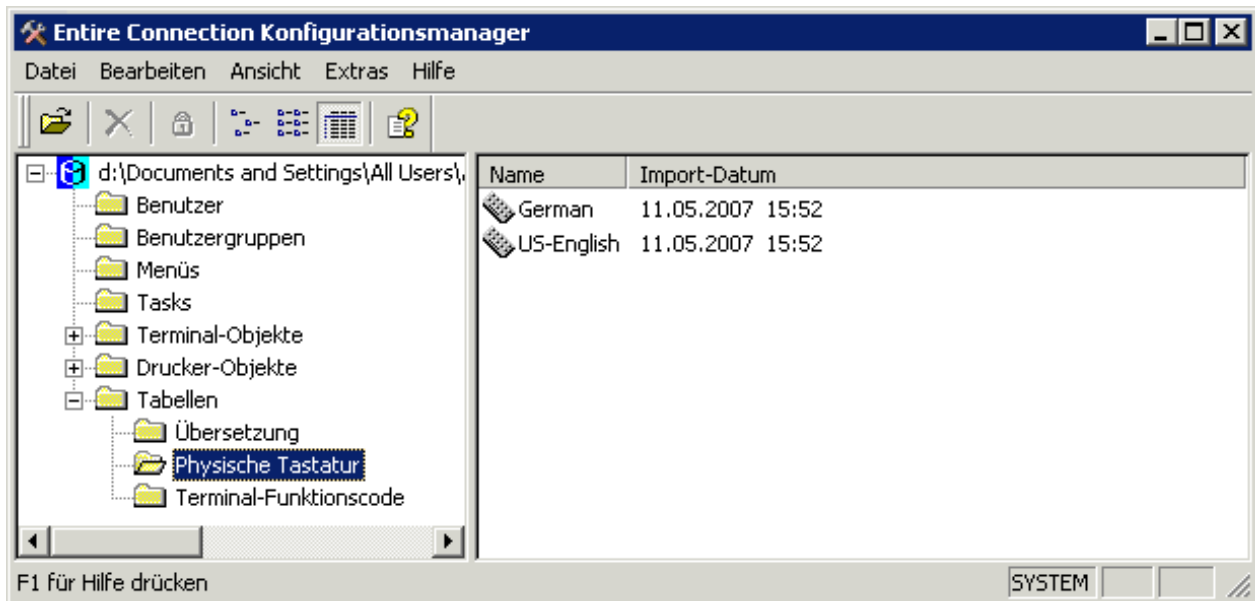
Die Übersetzungstabellen für den Datentransfer werden auf der Eigenschaftenseite **National** der Session-Eigenschaften definiert.

Physische Tastaturtabellen

Die Liste der physische Tastaturtabellen kann nur vom Administrator angezeigt werden. Bei allen anderen Benutzern wird dieser Objekttyp nicht angezeigt.

Eine Tastaturtabelle definiert die physische Tastatur. Jede von Windows unterstützte Tastatur kann verwendet werden. Das Installationsprogramm von Entire Connection sieht vor, dass eine Standard-PC-Tastatur benutzt wird. Die Tastenbelegung ist hierbei entweder Deutsch oder US-International, je nachdem welche Angabe für die Sprache gemacht wurde. Standardmäßig ist die rechte STRG-Taste als die Terminal-Emulations-Taste TE-ENTER definiert, die wiederum standardmäßig als EINGABE-Taste definiert ist.

Wenn Sie **Physische Tastatur** (im Ordner **Tabellen**) markieren, wird eine Liste aller definierten physischen Tastaturtabellen im rechten Fensterbereich angezeigt.



Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Tabelle importieren	Eine Quelldatei mit einer physischen Tastaturtabelle prüfen und in der Share-Datei speichern.
Löschen	Die markierte physische Tastaturtabelle aus der Share-Datei löschen.

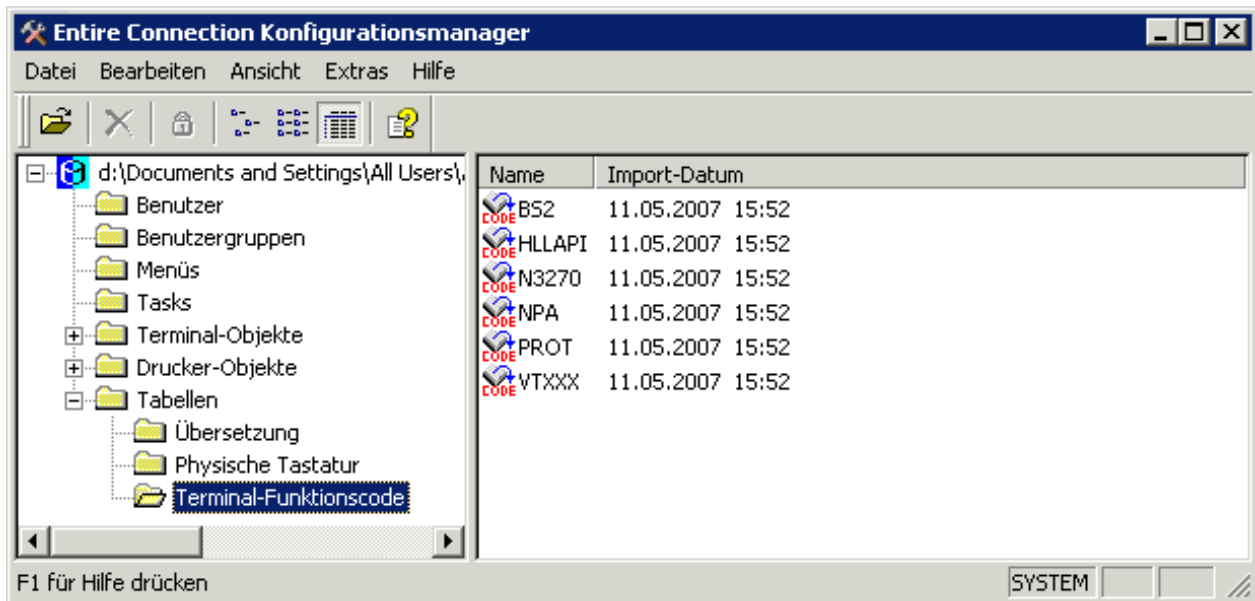
Physische Tastaturtabellen können nur importiert werden. Sie können mit Entire Connection nicht angezeigt oder geändert werden. Ausführliche Informationen über das Dialogfeld **Tastaturtabelle importieren** finden Sie in der *Übersicht der Objekteigenschaften*.

Terminal-Funktionscodetabellen

Die Liste der Terminal-Funktionscodetabellen kann nur vom Administrator angezeigt werden. Bei allen anderen Benutzern wird dieser Objekttyp nicht angezeigt.

Eine Funktionscodetabelle definiert, welche Information an den Host gesendet werden muss, um eine bestimmte Funktion zu emulieren (z.B. eine PF-Taste).

Wenn Sie **Terminal-Funktionscode** (im Ordner **Tabellen**) markieren, wird eine Liste aller definierten Terminal-Funktionscodetabellen im rechten Fensterbereich angezeigt.



Die folgenden Befehle stehen zur Verfügung:

Tabelle importieren	Eine Quelldatei mit einer Terminal-Funktionscodetabelle prüfen und in der Share-Datei speichern.
Löschen	Die markierte Terminal-Funktionscodetabelle aus der Share-Datei löschen.

Terminal-Funktionscodetabellen können nur importiert werden. Sie können mit Entire Connection nicht angezeigt oder geändert werden.

Ausführliche Informationen über das Dialogfeld **Funktionscodetabelle importieren** finden Sie in der *Übersicht der Objekteigenschaften*.